

 $\textit{fiir}\ O\ R\ C\ H\ E\ S\ T\ E\ R$

OBOEN

TRINTON HLYNN

2022 - 2024

VORWORT

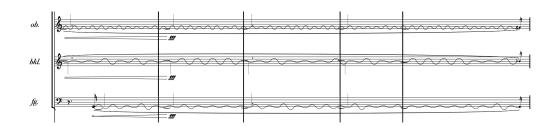
"天地不仁以萬物為芻狗"

"Schade! - Schade! - zu spät!"

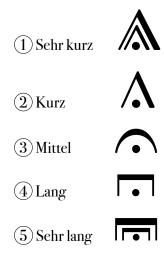
Schade. Schade. Zu spät.

HINWEISE FÜR DIE INTERPRETEN

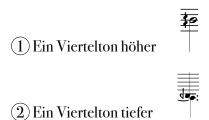
Allgemein: ① Vorzeichen werden für jeden Takt gesetzt, aber sie werden nochmal gesetzt, wenn die gleiche Note später im selben Takt auftritt - außer die Note wird unmittelbar wiederholt. ② Dynamik, gefolgt von einem Pluszeichen, bedeutet, dass zwischen der notierten Dynamik und der nächsten Standarddynamikstufe gespielt werden soll. So zeigt pp + an, dass zwischen Pianissimo und Piano gespielt werden soll. ③ Flache Glissandi werden in ähnlicher Weise wie Bindebögen verwendet, aber während Bindebögen auf die Darstellung metrischer Pulsgruppierungen während einer einzelnen Note beschränkt sind, binden flache Glissandi komponierte Rhythmen, um als Ankernoten für dynamische Veränderungen innerhalb einer anhaltenden einzelnen Note verwendet zu werden. Die Interpreten müssen sich nicht darum kümmern, ob ein solches flaches Glissando ein "echtes Glissando" eines Halbtons ist, da ein solches "echtes Glissando" immer auch mit Vorzeichen angezeigt wird. ④ Instrumentaltechniken gelten nur für die Note, mit der sie verbunden sind. Wenn eine Technik länger als eine Note bestehen muss, umspannt eine Hakenlinie die Musik, in der die Technik aktiv ist. ⑤ Pfeile kennzeichnen einen allmählichen Wechsel von einer Technik oder einem Tempo zu einer anderen. ⑥ Vorschlagsnoten vor einer Note sollten direkt vor dem Rhythmus gespielt werden, Vorschlagsnoten nach einer Note sollten ganz am Ende der Dauer der betreffenden Note gespielt werden. ⑦ Wenn eine ganze Orchestergruppe eine frei interpretierte Technik spielt, wie z. B. das grafische Vibrato in den Holzbläsern bei Takt 230,



muss **nicht die gesamte Orchestergruppe genau unisono interpretieren.** Vielmehr ist eine Variation der freien Parameters von Individuum zu Individuum erwünscht. **(3) Fermaten** und ihre Längen sind wie folgt zu interpretieren:



② Da diese Parameter von Instrument zu Instrument und von Lautstärke zu Lautstärke variieren können, wird die höchst-bzw. tiefstmögliche Tonhöhe eines Instruments, die nicht auf eine bestimmte Harmonie, sondern auf einen Effekt abzielt, mit einem nach oben bzw. nach unten gerichteten dreieckigen Notenkopf angezeigt.
 ③ Die in diesem Stück verwendeten gleichschwebenden Intervalle sind Halbtöne, und Vierteltöne. Ihre Symbole lauten wie folgt:



(10) Im Allgemeinen bedeutet ein mehrstimmiges Notensystem ein traditionelles **Divisi**. (11) **Wenn eine Passage für bestimmte Mitglieder desselben Orchestergruppe gilt**, wird die folgende Syntax verwendet: "1." bedeutet, dass nur das erste Mitglied der Gruppe spielen soll. "1. [2." bedeutet, dass nur das erste und zweite Mitglied der Gruppe spielen soll. "2.:" gibt an, dass alle Mitglieder außer dem ersten spielen sollen.

Rohrblattinstrumenten: ① Mehrklänge werden mit Grifftadiagrammen oberhalb eines Clusters angegeben, das den ungefähren Tonumfang abdeckt. Es müssen nicht alle Obertöne eines mehrstimmigen Tons erklingen. Anstelle einer klingenden Notation sollten Mehrklänge wie eine Tabulatur gelesen werden. ② Rhythmisierte Klangfarbenänderungen werden als eingekreiste Zahl über einer Note notiert (z. B. ①, ② oder ③), wobei höhere Zahlen eine größere Abweichung in Klangfarbe und Tonhöhe bedeuten.

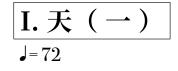
Oboen: ① Zwischen den Takten 114 und 115 findet ein sehr schneller Wechsel zwischen Cor Anglais und Oboe statt. Es wird empfohlen, dass der zweite Oboist zu Beginn von Takt 113 oder 114 aufhört zu spielen, um den Wechsel zu Takt 115 rechtzeitig zu vollziehen, und dass der erste Oboist später in 115 hinzustößt, nachdem er die Musik in 114 auf dem Cor Anglais beendet hat.

DÀ HĒI TIĀN

大黑天

für ORCHESTER

Trinton Hlynn (*2000)



$$J = 57\frac{3}{5} \left[\int_{0}^{4:5} e^{-4:5} \right]$$

Oboen



$$J = 96 \left[\int_{0}^{5.3} e^{-3x} \right]$$

(5)



$$J = 144 \left[\int_{0}^{3.2} = J \right]$$

9



$$J = 96 [J = J]$$

(13)



$$J = 144 \left[\int_{0}^{3:2} e^{-3} dt \right]$$

(15)



II. 鬼 J=48 [J.= J]

(19)



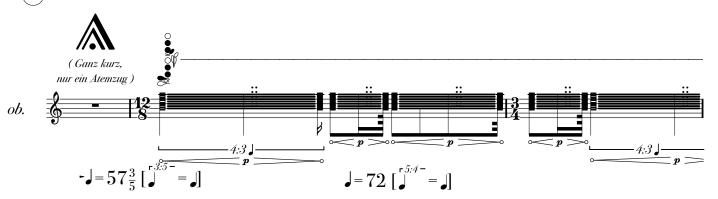
$$J = 57\frac{3}{5} \left[\int_{0.5}^{6.5} e^{-3} dt \right]$$

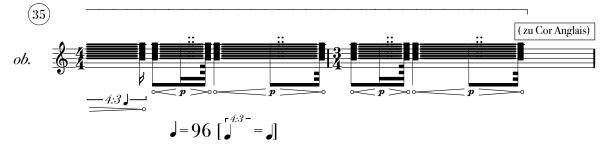
(24)



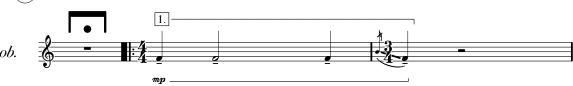
(28)

(32)



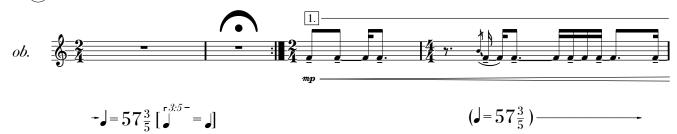


37)



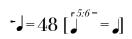












$$J=57\frac{3}{5}\left[\int_{0}^{6:5}e^{-s}\right]$$





$$J = 144 \left[\int_{0}^{5.4} e^{-3} dt \right]$$

(49)



(52)

(55)



$$J=72$$
 [$J=J$]

(59)



(63)



(68)



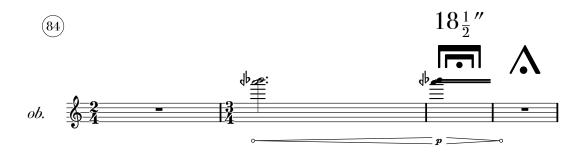
III. 化

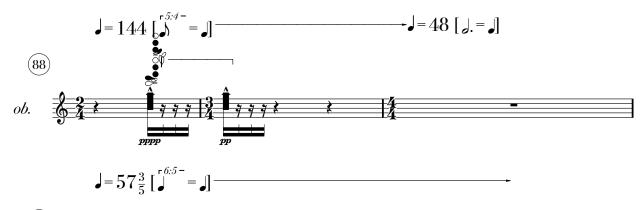
(76)



$$J = 57\frac{3}{5} \left[\int_{0}^{4:5} e^{-3t} dt \right]$$

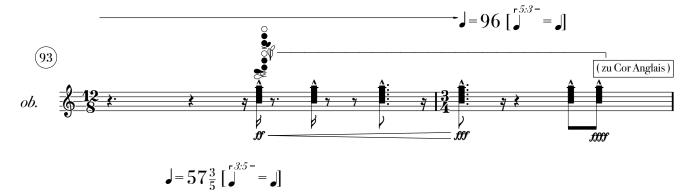
(82)





91)











$$J=72$$
 $\begin{bmatrix} 5.4 - \\ J \end{bmatrix}$

0b. 47 47 3 -







ob. 3 - 12 - 13 - 12 -

ob. \$\frac{4}{16} = \frac{1}{16} = \

(124)





(138)

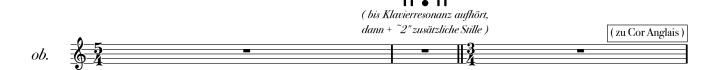


(143)



(148)

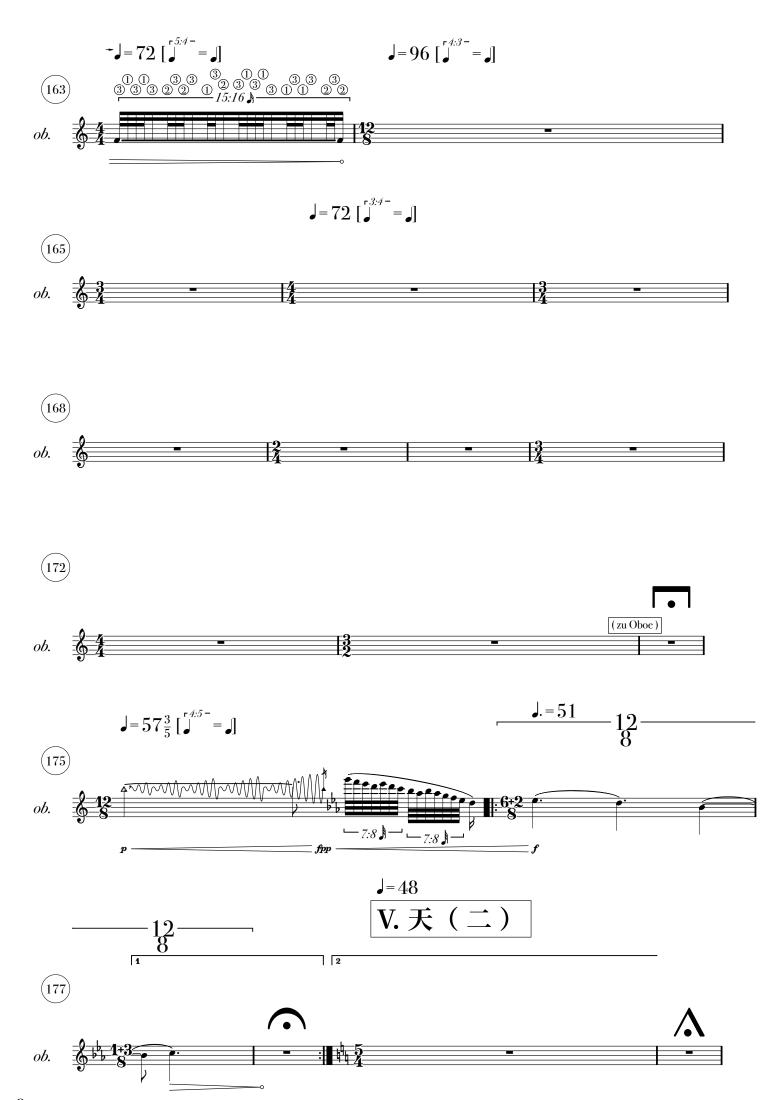
(153)

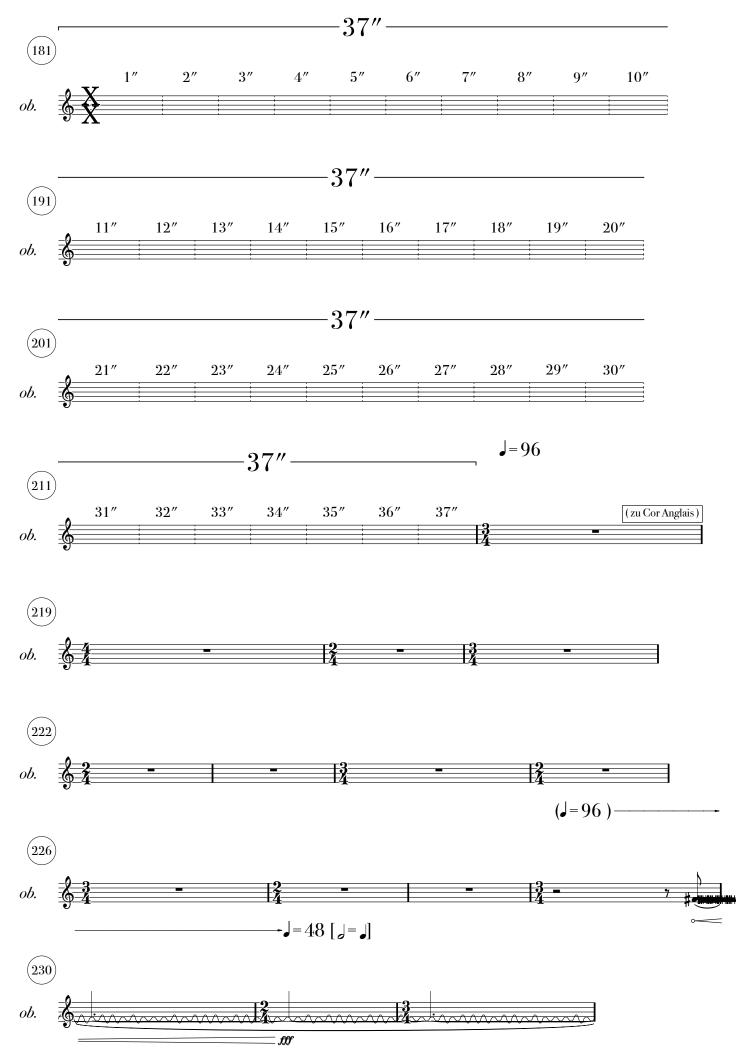


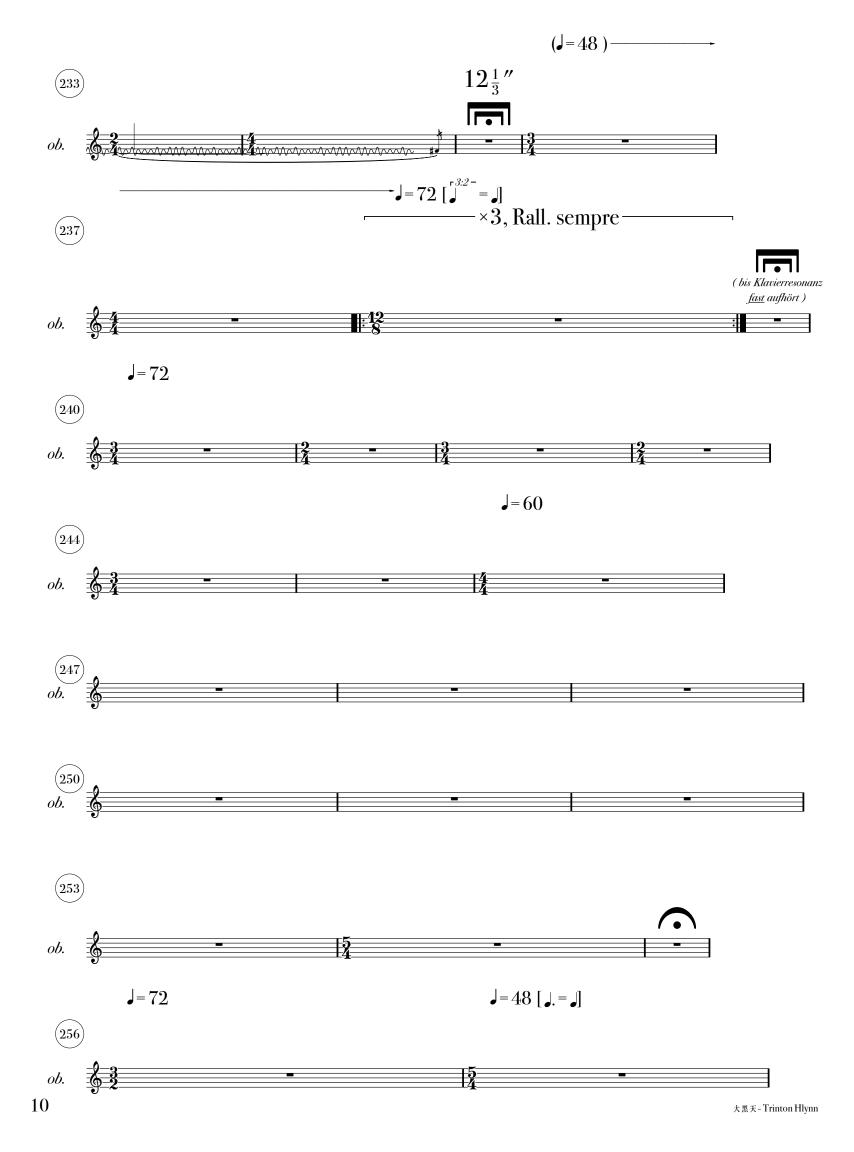
(156)



ob. 159









大黒天-Trinton Hlynn

NACHWORT

"Man kann die Muttersprache vergessen. Das ist wahr. Ich habe es gesehen."
– Hannah Arendt